



Thurgauer Zeitung

thurgauerzeitung.ch

27

Montag, 21. Juni 2021

Stadt Frauenfeld

Nur der Kaffee fehlt noch

Nach über einjährigem Unterbruch fand am Samstag im Quartiertreffpunkt Talbach wieder ein Repair Café statt.

Claudia Koch

Kaffeemaschinen, Pendeluhrn, DVD-Geräte. Auf einem Tisch warten die vorbeigebrachten Gegenstände auf ihre Reparatur. Eine Stunde nach dem Start trägt das aktuelle defekte Gerät die Nummer 46. Kein schlechter Start, wie Franziska Karrer bestätigt. Sie nimmt zusammen mit Organisator Christian Rzesnik die Daten auf.

Normalerweise können die Kundinnen oder Kunden bei der Reparatur zuschauen oder einen Kaffee geniessen. Doch diesmal findet das Repair Café wegen der Pandemie ohne Café statt. Vor dem Lokal wartet eine Dame mit einem defekten Toaster. «Ich bin ein grosser Fan vom Repair Café. Zum Glück findet es wieder statt», sagt sie. Sie hofft, dass ihr Toaster ein zweites Mal geflickt werden kann. Eine zweite Kundin bringt eine Nachtschlampe mit einem defekten Stecker und ein Radio mit einer abgebrochenen Antenne vorbei.

Vater und Sohn im Einsatz

Im Lokal wird an verschiedenen Tischreihen fleissig geschraubt, gelötet und geklebt. Zwei Damen mit Nähmaschinen stopfen Löcher in T-Shirts oder Hosen. Gerne zeigt Albertina Benz den Kundinnen, wie sie ein Loch in einer Kinderhose das nächste Mal selber stopfen können. «In dieser schnelllebigen Zeit wissen viele Leute nicht mehr, wie man das macht. Zudem sind gerade Kinderkleider günstig zu kaufen, da lohnt sich das Stopfen für viele nicht mehr», sagt sie und näht geschickt eine Tra-



Reparateur Arthur Hess nimmt sich einer altern Pendule an.

Bild: Michel Canonica

Reparieren statt entsorgen

Schweizweit gibt es 166 Repair Cafés. Mit ihnen soll dem wachsenden Abfallberg und dem Ressourcenverschleiss entgegen gewirkt werden.

Dreimal jährlich können beim Quartiertreff Talbach in Frauenfeld defekte Elektrogeräte, aber auch Bücher oder Kleider vorbeigebracht werden. **Rund 20 Freiwillige** reparieren

kostenlos mit viel Enthusiasmus und Know-how die vorbeigebrachten Gegenstände. Bezahlt werden müssen nur die Ersatzteile. Jedes Elektrogerät wird nach der Reparatur durch einen Fachmann auf seine Sicherheit geprüft. **Neu** können Reparaturanfragen **online** unter repairconnects.org Repaircafé Frauenfeld getätigt werden. (clk)

geschlaufe an eine Einkaufstasche. Vis-à-vis googelt Christian Stricker auf seinem Handy Informationen zu einem Super 8 Projektor. «Ich muss erst mal herausfinden, wie der Projektor funktioniert», sagt der pensionierte Elektroingenieur.

Daneben hilft der zehnjährige Fabio Müller seinem Vater. Fabio ist für das Auseinandernehmen zuständig, Vater Peter erledigt die Reparaturarbeit und setzt wieder alles zusammen. Peter Müller sagt dazu: «Das ist

mein Hobby. Zudem ist es mir wichtig, dass Sachen nicht entsorgt werden, die noch repariert werden können.»

Viele Reparaturprofis haben ihr Spezialgebiet. Wie Arthur Hess, der sich an zwei Pendeluhrn zu schaffen macht. «Solche Uhren repariert hier sonst niemand mehr», sagt Hess und lässt die Uhr mit tiefen Glockenklängen schlagen. Ab und zu erhält er auch Uhren geschenkt, da die Leute um seine Leidenschaft wissen. Er kennt sich

«Die Online-Reparatur-Plattform soll zusätzlich zum Repair Café bestehen bleiben.»

Christian Rzesnik
Organisator

ebenfalls mit Nähmaschinen gut aus. Da die Leute nicht auf ihre Geräte warten dürfen, füllt sich der Tisch mit der abzuholenden Ware. Auf dem Begleitzettel wird festgehalten, was und ob überhaupt repariert werden konnte. Organisator Christian Rzesnik ist zufrieden, wie es läuft, auch wenn die Leute vor dem Lokal warten müssen. «Normalerweise tummeln sich die Leute dicht im Lokal, jetzt ist es überschaubarer», sagt er.

Wegen der Pandemie wurde vor einem halben Jahr die Reparatur-Plattform Repair-Connects aufgeschaltet. Auf dieser Plattform kann man das Gerät registrieren und wird dann kontaktiert, falls ein Handwerker die Möglichkeit einer Reparatur sieht. «Diese Möglichkeit der Reparatur rund um die Uhr soll auch weiterhin bestehen bleiben», sagt Rzesnik.